IM BLICK

Ebingen • Lautlingen • Margrethausen

katholische Seelsorgeeinheit

August/September 2019

Wer die Wahl hat …

Liebe Brüder und Schwestern,
liebe Leser,
über die Kirche zu schimpfen, scheint in Mode gekommen zu sein. Das ist auch leicht. Schließlich bietet sie eine große Angriffsfläche. Ihr Selbstverständnis macht sie noch angreifbarer. Wenn sie wirklich von Jesus selbst gegründet wurde, um seine Botschaft in Wort und Tat in die Welt zu tragen, dann verpflichtet das natürlich auch, ein Spiegelbild Gottes in dieser Welt zu sein. Das Problem ist nur: In der Kirche sind Menschen am Werk, noch dazu in unserer unvollkommenen Welt. Da fällt es wahrlich nicht schwer, berechtigte Gründe zum Schimpfen zu finden.
Ein großes Thema ist immer wieder die Verwendung der Einnahmen aus der Kirchensteuer. Wenn die Kirche Rücklagen bildet, um nicht nur die Gehälter, sondern auch die Pensionen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Bestand der vielen oft denkmalgeschützten Gebäude zu sichern, liegt die Kritik auf der Hand: Wie kann sie nur Geld anhäufen, wo es so viele Arme auf der Welt gibt. Wie kann die Kirche um Spenden bitten, wenn sie doch Rücklagen und Immobilienbesitz hat.
Man könnte das auch wohlwollender sehen. Man könnte auf das Wirken der Caritas, der Sozialstation, des Tafelladens, der Kindergärten und die vielen anderen gemeinnützigen Tätigkeiten blicken. Und spätestens wenn, was in anderen Diözesen schon häufig geschehen ist, Kirchen nicht mehr renoviert und unterhalten werden können, ist der Aufschrei groß. Was wäre wohl in Ebingen los, wenn St. Josef und St. Hedwig verkauft würden – schließlich wäre in Heilig Kreuz genug Platz für alle, die Gottesdienst feiern wollen. Da könnte man die Kirchen in Lautlingen, Margrethausen, Bitz und Laufen sogar gleich mitverkaufen.
Um Gerüchten vorzubeugen: Ich habe das Beispiel bewusst absurd gewählt. So etwas werden wir hoffentlich alle nicht erleben. Und natürlich gibt es auch Fälle, in denen Steuergelder verschwendet werden. Wir erinnern uns wohl alle noch an die goldene Badewanne in Limburg. Auch in unserer Diözese wurden viele Stimmen laut, die Sanierung des Ordinariats in Rottenburg sei viel zu opulent erfolgt. Wer dann eines der vielen Büros betritt, ist wahrscheinlich anderer Meinung.
Doch eines ist in unserer Diözese sicher: Über die Verwendung der Kirchensteuergelder entscheidet der Diözesanrat, ein Gremium aus Klerikern und Laien. Und dieses Gremium hat nach demokratischen Grundsätzen den Bau finanziert.
Was für die Weltkirche, die Kirche in Deutschland und die Diözese gilt, das gilt sicher auch für die Kirchengemeinden in unserer Seelsorgeeinheit. Hier sind es die Kirchengemeinderäte die über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder entscheiden. Wenn man danach sucht, lassen sich auch da bestimmt viele Gründe zum Schimpfen finden. Liturgiepläne, Kirchenblatt, die Angebote im Gemeindeleben, das ließe sich bestimmt alles besser machen.
Schimpfen ist leicht, machen Sie es besser!
Am 22. März 2020 werden die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Den Pfarrer können Sie nicht abwählen, aber wer hindert Sie, zu kandidieren? Und wer sich mit den Rechten und Pflichten der Mitglieder des Kirchengemeinderates beschäftigt, wird feststellen, dass alle wesentlichen Entscheidungen, die das Leben und die Finanzen einer Kirchengemeinde betreffen, gemeinsam mit dem Pfarrer zu treffen sind. Die Leitung einer Kirchengemeinde hat ausdrücklich kooperativ und partizipativ zu erfolgen. Sicher, Entscheidungen, die der besonderen Verantwortung eines Pfarrers unterliegen, können nicht ohne sein Einverständnis getroffen werden, aber auch in solchen Fällen ist der Pfarrer letztlich auf die Zustimmung des Kirchengemeinderates angewiesen.
Sie haben es also wirklich in der Hand, etwas zu bewirken.
Und bei aller Kritik, die droht, macht die Arbeit offenbar auch Freude. Die meisten bisherigen Mitglieder der Gremien werden wohl wieder kandidieren: Könnte es eine bessere Werbung geben?
Wählbar sind bis auf wenige Ausnahmen alle volljährigen Katholikinnen und Katholiken, die in keiner anderen Kirchengemeinde kandidieren. Wählen dürfen alle, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben.
Sie sind herzlich eingeladen, von ihrem Recht, zu wählen und zu kandidieren, Gebrauch zu machen.

Ihr Pfarrer Uwe Stier

Kirchengemeinderatswahl 2020

Am 22. März 2020 sind die Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinden zur Wahl eines neuen Kirchengemeinderates aufgerufen. Oftmals wird diesem Gremium keine große Bedeutung beigemessen, doch das ist sicherlich eine Fehleinschätzung. Wie Demokratie in der Kirche gestärkt werden kann und wie interessant die Arbeit in einem Kirchengemeinderat sein kann, zeigen die Antworten der jeweiligen Vorsitzenden in unseren fünf Pfarreien. Heute kommt die gewählte Vorsitzende des KGR Sankt Josef, Frau Dr. Petra Graf, zu Wort. Martina Behrens-Reinke von Heilig Kreuz, Doris Schreyeck von Sankt Johannes Lautlingen, Bernd Kramer von Sankt Margareta Margrethausen und Wolfgang Poppel von Sankt Hedwig erläutern ihre Sichtweise in der nächsten Ausgabe.
Frau Graf ist seit 2005 im Kirchengemeinderat von Sankt Josef tätig, seit 2015 steht sie dem Gremium als gewählte Vorsitzende vor.

Ihr persönliches Engagement im KGR begründet sie so: Für mich ist eine lebendige Kirchengemeinde, in der sich die Gläubigen zuhause und willkommen fühlen, wichtig. Als Mitglied im KGR gibt es die Möglichkeit der gemeinsamen Gestaltung des Gemeindelebens zusammen mit dem Pastoralteam.“ Eine Kirche ohne Pfarrgemeinderat kann sie sich nicht vorstellen, da „der KGR ein demokratisches Gremium ist, in dem den Laien die Mitgestaltung des Gemeindelebens und der Kirchenentwicklung ermöglicht wird. In Zeiten des Mangels an Priestern und hauptberuflich Tätigen werden die Laien immer wichtiger, um ein lebendiges Gemeindeleben aufrecht zu halten.“
Spezielle Aufgaben für den KGR ihrer Pfarrei sieht Frau Graf in der Planung von besonderen Gottesdiensten, Begegnungen, Aktionen und Gemeindefesten im Kirchenjahr, aber auch verwaltungstechnische Entscheidungen etwa Arbeiten an der Kirche oder dem Kindergarten stehen auf der Tagesordnung, dabei sei der KGR keinesfalls bloßer Erfüllungsgehilfe des Pfarrers. Dieser kann – mit Ausnahme pastoraler Fragen – unter Umständen auch überstimmt werden, „der KGR hat somit eine große Entscheidungsfreiheit.“

Auch wenn für den neuen KGR alle bisherigen Mitglieder wieder zur Wiederwahl antreten, würde sich das Gremium über neue Kandidatinnen und Kandidaten vornehmlich aus der jüngeren Generation freuen. Denn dann hätten die jüngeren Gemeindemitglieder in der Pfarrei ein Sprachrohr und könnten neue Impulse geben. Ob jung oder auch schon älter, „über den KGR gibt es die Möglichkeit, als Laie das Gemeindeleben mitzugestalten und neue Ideen einzubringen.“
Ein wichtiges Merkmal des KGR in Sankt Josef sei laut Frau Graf die gute Stimmung im Gremium. „Es sind sehr gute persönliche Beziehungen und Freundschaften entstanden und es herrscht eine große Hilfsbereitschaft. Bei gemeinsamen Aktionen in der Kirchengemeinde helfen alle ausnahmslos mit.“ Ein wichtiges Anliegen ist ihr das weitere Zusammenwachsen in der Seelsorgeeinheit und das Durchführen von gemeinsamen Aktionen.

Titelbild .....im Blick

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt junge Menschen an einer Grotte. Es handelt sich dabei um die Grotte am Alpenhof St. Martin, dem Feriendomizil der Hedwigskirche.

Dankbar rückwärts, Mutig vorwärts, Gläubig aufwärts

war der Leitsatz Pfarrer Hüttls, der den Klösterle-Verein vor Jahren ins Leben gerufen hat. Seitdem finden in fast allen Ferien Freizeiten statt. In den letzten beiden Wochen der Sommerferien ist es auch dieses Jahr wieder die Kinder- und Jugendfreizeit.

Bei dieser Freizeit verbringen 80 Teilnehmer mit 10 Betreuern 13 Tage – in der Natur, bei Wanderungen und bei den Gottesdiensten. An erster Stelle steht der Spaß, doch auch der Glaube soll nicht zu kurz kommen. Deshalb zeigt unser Titelbild eine feierliche Marienandacht mit Lourdes-Kerzen für alle und dem berühmten Ave Maria. Ein großartiger Moment für alle, die dabei waren.
Auf diese Momente kommt es an. Wenn man seinen Urlaub nicht genießen kann, dann ist es auch keine Erholung. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen schöne Sommertage und ein Auge, für diese großartigen Momente.

Gottesdienstzeiten
Die Gottesdienstzeiten finden Sie auf der Seite der jeweiligen Gemeinde. Außerdem ist eine komplette Ansicht abrufbar auf unserer neuen Homepage der Seelsorgeeinheit.

Scan me

www.se-ebingen-lautlingen-margrethausen.drs.de

Kollekten im August/September

8. September – Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Kirchliche Bücherarbeit, kirchliche Medienarbeit, überdiözesane Zwecke (für Kommunikationsmittel)

29. September – CARITAS-Kollekte
Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort unterstützt. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Caritas im Jahr 2019 mit ihrer bundesweiten Jahreskampagne

Krankensalbungsgottesdienst im Altenheim Augustenhilfe

Am **Samstag, 31. August** ab 14 Uhr wird im Rahmen der Eucharistiefeier das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Allen, denen es ein besonderes Bedürfnis in seelischer oder körperlicher Not ist, dieses Sakrament der Stärkung zu empfangen, sind dazu herzlich eingeladen.

Klösterle-Verein

Neues Anmeldeverfahren für die Klösterle-Freizeiten
Für die Freizeiten im Alpenhof St. Martin gibt es keinen fixen Anmeldetermin mehr. Sobald eine Freizeit im Sommer oder Winter vorbei ist, kann man sich für die kommende Saison anmelden. Infos zu den Terminen und Preisen erteilt der Klösterle-Verein per Mail oder telefonisch. Infos sind auch auf der Homepage: www.kloesterle-verein.de
Telefon: 07431 / 9714666

„Klösterle einmal anders“
Herzliche Einladung ergeht zu einem Tagesausflug nach Klösterle. Immer wieder wurde an uns die Bitte herangetragen, das Haus, den Alpenhof St. Martin, oder wie man bei uns sagt, Klösterle kennenzulernen. Diesen Wunsch möchten wir am Mittwoch **18. September** gerne erfüllen und alle, die gerne einmal „Klösterleluft“ zum Kennenlernen schnuppern wollen, sind dazu herzlich eingeladen.
Wir fahren um 7 Uhr an der St. Hedwigskirche ab und werden dann gegen 10 Uhr am Alpenhof sein. Dort machen wir zuerst eine Führung durch das Haus und die Anlage, danach genießen wir dann ein Weißwurstfrühstück. Nach diesem gemütlichen Aufenthalt im Alpenhof St. Martin begeben wir uns wieder auf die Heimfahrt und werden unterwegs noch einkehren. Ankunft in Ebingen wird dann gegen 21 Uhr sein. Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand in der St. Hedwigskirche aus, oder können beim Pfarramt St. Hedwig, 07431 / 71869 angefordert werden.

Meet-Point

Der nächste Meet-Point findet am **Freitag, 20. September** von 19 bis 22 Uhr statt. Er wird von unseren Gruppenleitern geplant und durchgeführt. Alle Kinder und Jugendliche sind in den kleinen Saal von St.

Hedwig eingeladen, es gibt eine Bar mit Cocktails, etwas zum Vespern, Billard, Darts, Tischkicker oder Möglichkeiten zum Gespräch und zum Chillen in der neuen Lounge mit Sitzsäcken.

45 Jahre St. Hedwig

Wir feiern am **Sonntag, 20. Oktober** unser Hedwigfest mit einem Familiengottesdienst, Mittagessen und einer Tombola mit vielen tollen Preisen. Der Verkauf der Lose beginnt bereits am Sonntag, 6. Oktober.

72 Stunden Aktion

Regenbogen und Jugend bringen den Himmel nahe

Ab Donnerstag 17.07 Uhr stand bei den Vinzentinischen Ersthelfern Albstadt alles unter dem großen Thema Pflege. Im Rahmen der bundesweiten 72 Stunden Aktion des BDKJ hatte die Gruppe in Lautlingen den Auftrag: Setzt Euch mit dem Thema „Pflege“ auseinander, gestaltet das „Vinz-Reisen ohne Koffer“ und die Pflegewerkstatt mit! So ging es nach der zentralen Eröffnungsveranstaltung auf der Burg Hohenzollern am Abend mit einer Filmvorführung los. Der Film „Life ist Live“ spielte in einem Pflegeheim, in dem eine Gruppe von Senioren an einem Rockmusikwettbewerb teilnahm. Das bunt gemischte Publikum aus Alt und Jung hatte viel zu lachen und der Start in die Aktion war voll gelungen.

Am Freitag trafen sich die Urlauber von Vinz-Reisen ohne Koffer und die 72 Stunden Teilnehmer zum gemeinsamen Frühstück in der Lautlinger Schlossscheuer, so dass eine Personenzahl von 120 Jugendlichen und Reisegästen zusammenkam.

Die diesjährige „Reise“ der Senioren stand diesmal unter dem Motto: „Kreuzfahrt unterm Regenbogen“. Vinz-Reisen ohne Koffer ist bei den Bewohnern der Senioren- und Pflegeheimen sehr beliebt und sie freuen sich immer, wenn sie daran teilnehmen können. Eine gute und sichere Versorgung ist auch durch die Kooperation und das Mitwirken der Altenpflegeschüler der DAA aus Ebingen gewährleistet.

Die Senioren durften sich auf eine Bilderreise, mit selbst gemalten Bildern der Vinz-Kinder, der Ignaz-Demeter-Schule begeben und die 72 Stunden Teams machten sich in ihren Bereichen (Handwerk, Verpflegung, Planung und Öffentlichkeitsarbeit) ans Werk. Immer wieder traf man sich zu den gemeinsamen Mahlzeiten und verbindenden Programmpunkten.

Die Kinder und Jugendlichen arbeiteten das Thema in Interviews mit Pflegeschülern und Bewohnern eines Pflegeheims auf und präsentierten die Ergebnisse in der großen Runde.

Am späten Samstagvormittag besuchte Dekan Anton Bock mit dem KO-Kreis des Dekanats, angeführt von der Dekanatsjugendreferentin Esther Hofele die Aktionsteilnehmer und ließ sich von den Kindern und Jugendlichen berichten, was schon alles geschafft wurde, und was es noch zu tun gibt. Nach dem leckeren, schwäbischen Mittagessen, welches die Jugendlichen selbst, für sich und die Reisegäste zubereitet hatten, wartete ein weiteres Highlight auf die Generationen. Ein Reisebus Jahrgang 1960 stand bereit, um Alt und Jung auf eine kurze Rundfahrt durchs Eyachtal mitzunehmen. Die Tour wurde von den Jugendlichen vorbereitet und zusammengestellt, welche dann Reiseleiterin Doris Schreyeck gekonnt an den Sehenswürdigkeiten kommentierte. Gegen Ende des Nachmittags galt es dann das bisher geleistete in der Vinz-Pflegewerkstatt OASE zusammenzuführen, die Räume zu gestalten und den kommenden Tag vorzubereiten.

Zum Abschluss des Tages wurde gemeinsam gegrillt und Stockbrot über dem offenen Feuer gebacken.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am Sonntag die Gäste der Vinz-Reisegruppe, die Teilnehmer der 72 Stunden Aktion und die Kirchenbesucher auf dem neu gestalteten Kirchvorplatz von St. Johannes der Täufer in Lautlingen. Um 10 Uhr begann der feierliche Gottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz mit einem großen Einzug. Der Gottesdienst wurde von der Miniband musikalisch umrahmt und beim Lied „Kinder unterm Regenbogen“ wurden gemeinsam bunte Tücher geschwungen. Nach dem Gottesdienst war die Vinz-Pflegewerkstatt OASE für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich und die Kinder und Jugendlichen konnten sichtlich stolz präsentieren, was sie alles in den vergangenen Stunden geleistet hatten. Das Handwerkerteam hatte wunderschöne Palettenmöbel gebaut, welche von einem Nähteam großartige Polster und Kissen bekam. Weihbischof Renz war von der Umsetzung der Aktion, aber auch von dem Engagement der Jugendlichen und der Vinzentinischen Ersthelfer Albstadt so beeindruckt, dass er für die Vinz-Pflegewerkstatt OASE ein paar Gartenmöbel spenden wird. Es war eine besondere Aktion, aber vor allem ein besonderes Miteinander aller Generationen!

Vinzentinische Ersthelfer

Informationen zu untenstehenden Ankündigungen erteilt Michael Weimer unter der Telefonnummer 07431 / 763869

Reisen ohne Koffer

Vom **15. Oktober bis 17. Oktober** laden die Vinzentinischen Ersthelfer Albstadt, in Kooperation mit den Senioren- und Pflegeheimen und er Altenpflegeschule DAA zum „Urlaub auf den Bauernhof“ nach Lautlingen in die Schlossscheuer ein. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinden, die sich an der Natur, den Tieren und der Begegnung mit allen Generationen erfreuen. Anmeldungen bitte bis zum 3. Oktober an Diakon Michael Weimer oder im Pfarramt Lautlingen unter der Tel. 07431 / 73532

Fit mit Susi

Fit mit Susi hat im August Urlaub.
An den **Donnerstagen, 12., 19. und 26. September** findet Fit mit Susi im Schwesternhaus in Lautlingen statt. Anmeldung erforderlich bei Diakon Michael Weimer oder Susi Hofele, Telefonnummer 07431 / 72993

Seniorenprojektchor

Die Vinzentinischen Ersthelfer singen unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Rudolf Hendel in folgenden Seniorenheimen jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr:
• am **Mittwoch, den 7. August** im Haus Lukas in Ebingen
• am **Mittwoch, den 18. September** im Haus Raichberg in Onstmettingen

Zum gemeinsamen Singen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Herzliche Einladung für alle pflegenden Angehörige zum Gesprächskreis an jedem 2. Dienstag im Monat. Die Teilnahme muss nicht regelmäßig sein und ist für Sie kostenlos. Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt OASE, Am Schloß 8 in Lautlingen
• **am Dienstag, 13. August**
• **am Dienstag, 10. September**
Ansprechpartner:
- Diakon Michael Weimer
- Sozialstation St. Vinzenz
Telefon: 07431 / 7 27 72
- Kirchliche Sozialstation Albstadt
Telefon: 07431 / 29 22 oder 07432 / 66 63

Trauercafé

Unser Trauercafé ist ein geschützter Ort, in dem wir Ihnen in Ihrer Trauer verstehend die Hand reichen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Trauercafé findet in der Vinz-Pflegewerkstatt OASE jeweils von 15 – 17 Uhr statt
am **Donnerstag, 29. August**
am **Donnerstag, 26. September**

„Dass wir das Leben wieder leise lernen“

Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist es nicht einfach, in den Alltag zurückzufinden. Recht bald wird erwartet, dass man wieder „funktioniert“. Die Welt ist aus den Fugen geraten, nichts ist mehr so, wie es war. In unserem Trauerkurs, welcher an vier Abenden stattfindet, möchten wir diese Situation mit Ihnen aufgreifen und sie ein Stück Ihres Weges begleiten. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zum Trauerkurs am:
Dienstag, den 24. September,
8., 22. und 29. Oktober

Jeweils von 18 Uhr - 20 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt OASE, Am Schloß 8, 72459 Albstadt-Lautlingen
Der Trauerkurs wird begleitet von Diakon Michael Weimer und Trauerbegleiterin Victorina Vivas.

Anmeldungen bitte bis 15.9.2019 an Diakon Michael Weimer, Tel. 07431 / 763869 oder im Pfarramt Tel. 07431 / 73532

Vom Roßberg

„Trarira, der Sommer, der ist da! Wir woll`n hinaus in`n Garten und woll`n des Sommers warten! Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!“
So sangen wir als Kinder. Vielleicht singen`s die Kinder auch noch heute. Jedenfalls gibt der Sommer reichlich Anlass zur Freude. Es ist ja Ferienzeit und Urlaubszeit. Und wer zu Hause ist, hat auf dem Roßberg beste Möglichkeiten zu spielen, zu grillen, zu spazieren. Es lohnt sich dann auch, einen Blick in den Roßberggarten zu werfen. Denn Christa Gottschling und ihre Mitbetreuerinnen haben Anfang Juni alles eingesät, was bis August dann grünt und sprießt. Der Sommer kann uns aber auch Sorgen machen. Denn vor ungeahnten Wetterkapriolen sind wir nicht mehr sicher. Hoffen wir, dass uns alles im rechten Maß beschert wird. Es darf heiß werden, aber bitte nicht zu heiß. Es darf trocken werden, aber nicht zu trocken. Es darf feucht werden, aber bitte nicht zu sehr. Gott gebe uns ein gutes Jahr. Für unseren Roßbergbetrieb bringt die Urlaubszeit noch eine andere Sorge. Es fehlen uns noch Mitarbeiter für den Hausdienst. Deshalb die dringende Bitte: Macht mit, wenn Ihr könnt! Schöne Ferien, schönen Urlaub und gute Erholung wünscht
Peter Berner

Heilig Kreuz trauert um Diakon Bruno Brömmel.

Am 8. Mai verstarb Diakon Bruno Brömmel im Alter von 88 Jahren im Zollernalb Klinikum. Mit ihm verliert die Kirchengemeinde einen ehemals bewährten Mitarbeiter, der maßgeblich am Aufbau der Kirchengemeinde und dem Kirchenbau mitgeholfen hat. Er wurde am 14. Mai um 13 Uhr mit einem Requiem in Heilig Kreuz verabschiedet, bevor seine sterblichen Überreste auf dem Friedhof in Ebingen beigesetzt wurden.
Schon vor seinem Fernstudium der Theologie, der Ausbildung zum Diakon und seiner Weihe am 28. Oktober 1984 in Heiligkreuztal, war er in einem ganz außergewöhnlichen Umfang ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig. Ob als Kommunionhelfer, Mitglied des Kirchengemeinderats, Sänger und Vorsitzender des Kirchenchores: Es gab kaum eine Aufgabe, für die er nicht zur Verfügung gestanden hätte. Auch die Ökumene war ihm eine Herzensangelegenheit. Tatkräftig unterstützte er seine Frau Rosi, die die Leitung der ökumenischen Kleiderkammer übernommen hatte, und als Gründungsmitglied des Roßberg Freizeitvereins war er als Schreinermeister nicht nur beim Aufbau manchen Spielgeräts maßgeblich beteiligt, auch die Teilnahme an den Gottesdiensten auf dem Gelände des Vereins sei für ihn selbstverständlich gewesen.
Sein Einsatz beschränkte sich nicht nur auf die Kirchengemeinde, sondern auf die ganze Seelsorgeeinheit und das Dekanat. Er war nicht nur langjähriges Mitglied im Dekanatsrat, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender, als Diakon half er in der Seelsorge und vielen Gottesdiensten im ganzen Dekanat mit.
Erst 14 Jahre nach seiner Pensionierung beendete Bruno Brömmel seinen umfangreichen Dienst und zog mit seiner Frau Rosi in eine Seniorenwohnanlage nach Schömberg. Nach dem Tod seiner Frau war es ihm ein Anliegen, nach Ebingen zurückzukehren, wo er seine letzten Monate in der Augustenhilfe erlebte. Wir trauern mit seinen drei Kindern, die ein Jahr nach der Mutter jetzt auch ihren Vater verloren haben.

Verstorbene

St. Josef
Heidemarie Lorenz geb. Gehring, 62 Jahre
Maurice Demoly, 85 Jahre
Helmut Schick, 75 Jahre
Siegmund Klinkosch, 70 Jahre

Heilig-Kreuz
Stefan Knaus, 92 Jahre
Gerhard Gastel, 78 Jahre
Irena Botschner geb. Barabas, 86 Jahre
Paula Kauffmann geb. Schweizer, 85 Jahre
Diakon Bruno Brömmel, 88 Jahre
Bruno Kille, 82 Jahre
Hildegard Schuch geb. Gans, 81 Jahre
Brigitte Staiger geb. Gerneth, 74 Jahre

St. Hedwig
Gerhard Rieber, 75 Jahre
Maria Dobmeier geb. Kapellner, 94 Jahre
Alfred Wiest, 77 Jahre
Anna Gauggel geb. Neid, 91 Jahre
Johanna Klawinski geb. Lademann, 85 Jahre

St. Johannes
Georg Waldraff, 83 Jahre
Horst Leibold, 81 Jahre

St. Margareta
Luzia Weber geb. Egle, 89 Jahre

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier

Pfarrbüro:
Ingrid Hartmann
Kastanienstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.30 bis 12 Uhr

Telefon: 0 74 31 / 21 25
Fax: 0 74 31 / 5 58 98
Stjosef.Ebingen@drs.de

Heilige Messen und Rosenkranzgebet

Die Heiligen Messen in St. Josef finden wöchentlich wie folgt statt:
Sonntag 10.30 Uhr
Mittwoch 9 Uhr
Donnerstag 18.30 Uhr

Die Rosenkranz-Gebete in St. Josef sind immer wöchentlich:
Montag, 17.30 Uhr und Donnerstag,18 Uhr

In der Augustenhilfe ist wöchentlich samstags um 14 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesfeier.

Senioren

Das Senioren-Team von St. Josef macht im August Pause und genießt die Ferien.

Am Mittwoch, 25. September laden wir Sie ab 14.30 Uhr herzlich in das Marienheim ein. Nach dem Genuss von Kaffee und Gebäck wird uns Dagmar Wichmann interessante Tipps zum Thema: „Wie bringe ich meine grauen Gehirnzellen in Schwung“ geben.

Taufen

Im heiligen Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:
Elias Tocco, Toni Christian Doula und Klara Tachlinski.

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten, denen unsere herzlichsten Segenswünsche gelten.

Senioren-Rückblick

Auf Einladung von ihrem ehemaligen Pfarrer Andreas Gog fuhren die Senioren von St. Josef am Mittwoch den 29. Mai nach Weitingen. Dort angekommen wurden sie von Pfarrer Gog und Frau Silvia Straub herzlich begrüßt und zu einer Maiandacht in die Marien-Wallfahrtskapelle eingeladen. Auch Senioren der Gemeinde Weitingen nahmen daran teil. Pfarrer Gog ging vor der Andacht kurz auf die Geschichte der Kapelle ein, im Besonderen auf die Pieta, die der Legende nach im 13. Jahrhundert auf einem Acker gefunden wurde und zum Bau einer Kapelle für Wallfahrer führte. Anschließend ging es in das Begegnungshaus der Kirchengemeinde, wo alle Gäste von Frau Straub und ihren Helferinnen reichlich mit Kuchen und Kaffee bewirtet wurden. Die Freude über die Begegnung war bei allen zu spüren und Pfarrer Gog ließ nochmals das Jahr 2018 in Ebingen Revue passieren - mit der Feier zum 125-jährigen Jubiläum St. Josef sowie seiner Verabschiedung. Er ging dann auch auf seine jetzige Zeit als Pensionär ein. In seiner Berufung als Priester könne er weiterhin tätig sein, was ihm sehr wichtig sei und auch die Gemeinde ist sehr froh über seine Unterstützung in der Seelsorge. Viel zu schnell verging die Zeit mit Unterhaltung und Singen. Während der Begleitung zum Bus verabschiedeten sich Pfarrer Gog und Frau Straub von allen persönlich.

Eduard Flohr

Vergelt's Gott für folgende Kollekten und Spenden

312 € Kollekte in der Osternacht
301 € Bischof-Moser-Kollekte an Ostern
226 € Kollekte bei Erstkommunion
89 € Diasporaopfer Kommunionkinder
80 € Kollekte für kirchliche Berufe
279 € Spenden bei Kindermusical
50 € Blumenspende für Maialtar
85 € verschiedene Spenden für Kirche

Termine

Samstag, 14. September | 8.30 Uhr
Segnung der Schulanfänger

Mttwoch, 25. September | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Marienheim

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier

Pfarrbüro: Ingrid Hartmann
Herderstraße 89
Montag + Donnerstag
8.30 bis 12 Uhr,
Dienstag 13.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 43 86,
Fax: 0 74 31 / 59 09 41
HeiligKreuz.Ebingen@drs.de

Kroatische Gemeinde
Sveti Nikola Tavelic
Pfarrer: Bozo Polic
Pfarrbüro: Branka Jehle
Freitag 15.30 bis 18 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 5 91 20 79,
Balingen:
Telefon: 0 74 33 / 88 99,
Fax: 0 74 33 / 1 55 55
Hkz.balingen@drs.de

Heilige Messen und Rosenkranzgebete

Die Heiligen Messen in Heilig-Kreuz finden wöchentlich wie folgt statt:
Neu seit 1. Juni: **Sonntag, 18.30 Uhr**
Kroatische Messe: Sonntag, 10 Uhr
Dienstag, 18.30 Uhr
Die Rosenkranz-Gebete in Heilig-Kreuz sind immer wöchentlich:
Sonntag und Dienstag, 18 Uhr.

Die Gottesdienste stehen auf unserer Homepage unter https://se-ebingen-lautlingenmarg-rethausen. drs.de

Gottesdienstpläne für jeweils 14 Tage liegen auch in unseren Kirchen aus.

Taufe

Im heiligen Sakrament der Taufe wurde in die Kirche aufgenommen: *Lina Sophie Buchholz.*

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten, denen unsere herzlichsten Segenswünsche gelten.

Senioren

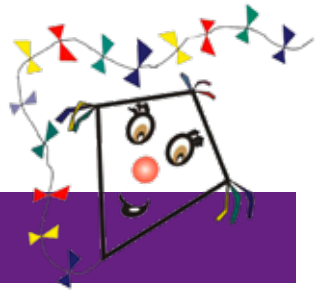
Das Team unseres Seniorenkreises Heilig-Kreuz genießt im August den wohlverdienten Urlaub.

Am 18. September freuen sich die Verantwortlichen wieder über viele Gäste im Gemeindesaal Heilig-Kreuz ab 14.30 Uhr. Die Märchenerzählerin Sigrid Mauthe wird uns in die Welt der Märchen entführen.

Senioren-Rückblick

Am 15. Mai trafen sich die Senioren und Seniorinnen zur Fahrt ins Kloster Sießen bei Bad Saulgau. Kloster Sießen aus dem 13. Jahrhundert, wurde im Laufe der Geschichte vielfach zerstört und wieder aufgebaut. Die derzeitige beeindruckende barocke Klosterkirche wurde 1733 geweiht. Pfarrer Uwe Stier hielt eine Messe, bei der Sieglinde Grochowski und Brigitta Falke, Lesung und Fürbitten übernahmen.
Von den dort lebenden Franziskanerinnen ist den meisten Menschen die Malerin und Zeichnerin Maria Innocentia Hummel bekannt, die 1946 verstorben ist. Viele Ihrer Bilder und Figuren konnte man dort besichtigen. Im Klosterkaffee gab es im Anschluss leckere Torten und Getränke nach Wahl.
Weiter ging es dann nach Benzingen in das Gasthaus „Zum Sternen“, wo man beim Vesper über die Erlebnisse des Tages viel zu erzählen hatte. Mit guten Wünschen durch Christel Keks verabschiedete man sich. (Brigitta Falke)

Foto: Sieglinde Grochowski



Kindergarten

Unser Kindergarten hat Ferien:
26. Juli bis 16. August.
Vom 19. August bis 11. September sind die Öffnungszeiten für alle von 7 bis 13.30 Uhr.

Kroatische Gemeinde

An den Sonntagen in der Urlaubszeit entfallen in diesem Jahr die kroatischen Messen um 10 Uhr. Die letzte Hl. Messe ist am 21. Juli und die erste nach den Ferien am 8. September.

Kirchenchor

Die 1. Singstunde unseres Kirchenchores nach den Sommerferien ist am Dienstag, 17. September um 20 Uhr im Gemeindesaal.

Gemeindefest am 15. September

Unser Gemeindefest begehen wir dieses Jahr in etwas veränderter Form, am Wochenende des Patroziniums unserer Kirche am Sonntag, 15. September.

Um 16 Uhr beginnen wir, je nach Wetterlage im Freien oder im Saal, mit Kaffee und Kuchen und Vorführungen von den Kindergarten-Kindern. Um 18.30 Uhr laden wir dann alle ein zur Abendmesse. Danach besteht noch Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei Umtrunk und kleinem Imbiss.

Vergelt's Gott für folgende Kollekten

68 € Heilig-Land-Kollekte Palmsonntag
95 € Misereor-Kollekte
88 € Bischof-Moser-Kollekte an Ostern
196 € Kollekte bei Erstkommunion
70 € Diasporaopfer Kommunionkinder
32 € Kollekte für kirchliche Berufe

Termine

Samstag, 14. September | 9 Uhr
Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Thomaskirche

Sonntag, 15. September | 16 Uhr
Gemeindefest

Mittwoch, 18. September | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Saal

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Diakon Thomas Vogler
Thomas.Vogler@drs.d
Gemeindereferentin:
Maria.Brodowski@drs.de

Pfarrbüro:
Roswitha Schadowski
Danneckerstraße 4,
72458 Albstadt-Ebingen

Montag – Donnerstag
von 9 bis 12 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.45 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 18 69,
Fax: 0 74 31 / 7 15 10
StHedwig.Ebingen@drs.de

Gottesdienstzeiten

Die Gottesdienste in St. Hedwig finden zu folgenden Zeiten statt:
Sonntag 11 Uhr
Dienstag 9 Uhr, anschließend Rosenkranz
Freitag 18.30 Uhr

Senioren

Sonntag, 22. September – Zum Start nach den Sommerferien haben wir etwas Besonderes vor. Wir beginnen unseren Hedwigstreff an einem Sonntag und laden alle ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Berthold Ramsperger bekannt als „Ramsi", ein. Er wird uns mit Musik und Liedern auf altbewährte Weise von 15 bis 18 Uhr unterhalten. Dazu gibt es Zwiebelkuchen und neuen Wein.

Kirchenchor

Die erste Probe findet nach den großen Ferien am **Mittwoch, 11. September** statt. Neue Sänger/innen sind immer herzlich zu unserer Probe willkommen, die jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Saal von St. Hedwig stattfindet.

Einschulungsgottesdienst St. Hedwig

Die Einschulungsfeier der „Erstklässler“ ist am **Samstag, 14. September um 8.30 Uhr** in der St. Hedwigskirche. Mit der Einschulung beginnt für die Kinder ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt, auf dem sie Gottes Segen begleiten soll. Mit diesem Segen bitten wir nicht nur um Schutz und Heil, sondern auch darum, dass die Eltern, Lehrer, Geschwister diesen Weg der Kinder begleiten mögen und ihnen gute und treue Wegbegleiter sind.

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in Bitz

Die ökumenische Einschulungsfeier der „Erstklässler“ ist am **Samstag, 14. September um 10 Uhr** in der St. Michaelskirche Bitz. Mit der Einschulung beginnt für die Kinder ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt, auf dem sie Gottes Segen begleiten soll. Mit diesem Segen bitten wir nicht nur um Schutz und Heil, sondern auch darum, dass die Eltern, Lehrer, Geschwister diesen Weg der Kinder begleiten mögen und ihnen gute und treue Wegbegleiter sind.

Missions-Sonntag

Am **Sonntag, 15. September** begehen wir den außerordentlichen Missionssonntag in der Hedwigskirche.

Gruppenleiterrunde

Zu einer weiteren Besprechung treffen sich die Gruppenleiter von St. Hedwig am **Donnerstag, 19. September ab 18 Uhr** im Pfarrhaus von St. Hedwig.

Erntedank in St. Hedwig

Am **22. September** feiern wir in St. Hedwig das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Wie immer bitten wir um Lebensmittelspenden für unseren Erntedankaltar. Diese können in der Woche vom 16. bis 21. September im Pfarrhaus oder in der Kirche vor und nach den Gottesdiensten abgegeben werden. Die Erntedankgaben werden dann dem Tafelladen überlassen.

Schulanfangsgottesdienst

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet für alle Schüler der Schalksburgschule ein Gottesdienst am **Donnerstag, 26. September ab 8.15 Uhr** in St. Hedwig statt.

Lehrergottesdienst

Wir laden recht herzlich zu unserem traditionellen Schuljahresanfangsgottesdienst der Lehrer nach St. Hedwig ein, der am **Donnerstag, 26. September um 18 Uhr** beginnt. Über viele Gottesdienstbesucher würden wir uns sehr freuen. Auch die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es im Gemeindesaal ein Vesper.

Patrozinium und Erntedank Bitz

Am **Samstag, 28. September** feiern wir in unserer St. Michaelskirche das Patroziniums- und Erntedankfest. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit der Hl. Messe. Nach dem Gottesdienst ist je nach Wetterlage ein gemütlicher „Hock“ mit Essen vom Grill um die Kirche oder im Saal geplant. Herzlich laden wir die ganze Gemeinde zu diesem Fest ein. Über Gaben für den Erntedankaltar würden wir uns sehr freuen. Bitte setzen sie sich dafür mit Frau Gudrun Schaudt, Telefonnummer 07431 / 8385 in Verbindung. Wie in den vergangenen Jahren werden diese Spenden dann dem Tafelladen übergeben.

Taufen

Im heiligen Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen: Christian Jonas Poppel, Annelie Mak, David Haug, Naomi Scherl, Kaija Luippold, Lukas Horn, Milo Beck, Lukas Zenne

Eheversprechen

Sven Golombek und Katarzyna Werfel wie auch Jens Hummel und Nadine Wendt

Termine

Dienstag, 13. August | 14 – 17 Uhr
Betreuungsnachmittag der Sozialstation im Gemeindesaal von St. Hedwig

Dienstag, 10. September | 14 – 17 Uhr
Betreuungsnachmittag der Sozialstation im Gemeindesaal von St. Hedwig

Mittwoch, 11. September | 19.30 Uhr
1.Kirchenchor-Probe nach den großen Ferien

Samstag, 14. September | 8.30 Uhr
Einschulungsfeier der neuen Erstklässler

Samstag, 14. September | 10 Uhr
Ökum. Einschulungsfeier der neuen Erstklässler in St. Michael, Bitz

Sonntag, 15. September | 11 Uhr
Außerordentlicher Missionssonntag

Sonntag, 22. September | 11 Uhr
Erntedankfest in St. Hedwig - Familiengottesdienst

Sonntag, 22. September | 15 – 18 Uhr
Hedwigstreff mit Berthold Ramsperger

Donnerstag, 26. September | 8.15 Uhr
Schulanfangsgottesdienst für alle Schüler der Schalksburgschule

Donnerstag, 26. September | 18 Uhr
Schuljahresanfangsgottesdienst der Lehrer

Samstag, 28. September | 18.30 Uhr
Patroziniums- und Erntedankfest in St. Michael, Bitz

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Diakon Michael Weimer
Telefon: 0 74 31 / 76 38 69
Michael.Weimer@drs.de

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Am Schloß 8
72459 Albstadt-Lautlingen
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 16 bis 17.30 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 35 32
Fax: 0 74 31 / 7 13 54
StJohannes.Lautlingen@drs.de

Kindertages-einrichtung St. Michael

Liebe Gemeinde,

mit diesem Schreiben möchte ich mich Ihnen als neue Leiterin des Kath. St. Michael Kindergartens vorstellen.
Ich heiße Tina Stengele, bin 36 Jahre alt und wohne in Schwenningen.

Seit Anfang April arbeite ich schon mit den Kindern, den Eltern und dem Team des Kindergartens zusammen und durfte schon viele schöne Momente erleben, die mir gezeigt haben, dass die Arbeit, die wir täglich leisten, wertvoll und wichtig ist.
Für mich soll der Kindergarten ein Ort der Wärme und Freude sein, an dem Annahme und Nächstenliebe erfahrbar sind. In einem Umfeld, indem man sich wohlfühlt, sind adäquates Leben und Lernen möglich- nur so können die Selbstbildungsprozesse des Kindes entsprechend angeregt werden.

Im täglichen Miteinander gilt es für uns, Hand in Hand zu arbeiten und als Gemeinschaft einen Weg zu beschreiten, der in die Zukunft führt.

Diese Stelle bereitet mir sehr viel Freude, ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße,
Tina Stengele

Außerordentlicher missio-Sonntag

Der außerordentliche missio-Sonntag wird in Laufen am **Samstag, 7. September** und in Lautlingen am **Sonntag, 8. September** stattfinden. Die Predigt übernimmt der 26-jährige Lautlinger Felix Hofele. Er war von August 2016 bis August 2017 in Katende in Uganda. Dort wohnte er zusammen mit sechs Pfarrern und einigen Angestellten im Pfarrhaus. Felix unterrichtete an der Berufsschule Elektrotechnik und Solarenergie. Weiterhin gründete und trainierte er eine Handballmannschaft.

Die Kollekte an diesem Wochenende fließen in die Projekte von Felix Hofele in Uganda ein.

Kirchensinger

Der diesjährige Ausflug der Kirchensinger geht am **21. September** nach Überlingen am Bodensee.
Abfahrt ist um 8 Uhr bei der Turnhalle. Geplant ist eine Führung im Goldbacher Stollen und durch die Altstadt Überlingens. Ebenso ein Besuch im Münster St. Nikolaus.
Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit am See zu verweilen oder durch die Stadt zu bummeln.
Wir freuen uns auf einen schönen und erlebnisreichen Tag am Bodensee.

Termine

Donnerstag, 12. September
16.30 Uhr Einschulungsgottesdienst
in Laufen

Freitag, 13. September
10 Uhr Einschulungsgottesdienst
in Lautlingen

Samstag, 21. September
Herbstbörse der Kindertageseinrichtung
St. Michael in der Turn- und Festhalle
Lautlingen

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Pater Dr. McDonald
Telefon: 0 74 31 / 97 15 23
Kaycee Nwandu, SMMM
kayceenwandu@hotmail.com

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Beim Kloster 7
72459 Albstadt-Margrethausen
Dienstag und Freitag jeweils
von 9 bis 11 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 63 49 40
Fax: 0 74 31 / 7 63 49 41
StMargareta.Margrethausen@
drs.de

… wir stellen vor

… das Mittwochs-Café im Klostersaal
Es ist der zweite Mittwoch im Monat, Zeit für viele Margrethausener Senioren, sich für den Besuch im Mittwochs-Café im Klostersaal zu richten. Die Veranstaltung wird zwar immer in der Presse angekündigt, doch das bräuchte es eigentlich nicht, denn die meisten Besucher sind Stammgäste und wissen ganz genau, wann der nächste Termin ist.
Übrigens sind es nicht nur ältere Leute aus dem Ort, die den Weg ins Kloster finden, denn – und das ist einer der vielen positiven Aspekte – ausgegrenzt ist niemand. Da sind auch Gäste aus Lautlingen, Pfeffingen, Laufen, Burgfelden, ja sogar aus Heidenstadt anwesend. In dieser offenen Runde für Menschen über 60 ist es auch nicht notwendig, dass man katholisch ist. Ob auch schon ein Nichtgläubiger anwesend war, lässt sich nicht feststellen, doch rausgeflogen wäre er nicht.
Seit vier Jahren bilden das Ehepaar Doris und Walter Pudritzki zusammen mit Uschi Herre das Organisationsteam, vorher hatte sich Rosa Leibold 17 Jahre lang um die monatlichen Treffen gekümmert. Das Trio bewirtet, hat immer ein Auge darauf, wo etwas gebraucht wird. Man könnte das Ganze auch als Wohlfühloase bezeichnen. Doch es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen, die Zeit vergeht immer wie im Flug, beim Singen, Witze erzählen oder wenn ein Sketch zum Besten gegeben wird. Oft ist auch ein Gast da, die Balinger Nachtwächterin zum Beispiel, oder eine „Kräuterhexe“. Die Kinder der Kita erfreuten schon die älteren Leute, oder auch eine Abordnung der „Runkelriabaweible“. Ausflüge wie der zur Krippenausstellung in Dürrenwaldstetten oder im kommenden Herbst ins „Zuckergässle“ in Langenenslingen sind beliebt. Nicht zu vergessen, zwei Mal kann vor dem Vergnügen an einer Bußandacht teilgenommen werden. Hauptsache aber ist die Geselligkeit, das Miteinander, das Gespräch. Die Kirchengemeinde sagt Danke für das Engagement des tollen Teams – damit sind nicht nur das Ehepaar Pudritzki und Uschi Herre gemeint, sondern auch die treuen Besucher.

Sie wollen endlich mal wissen, wie es in den „Katakomben“ des Margrethausener Klosters aussieht? Ist da wirklich mal ein Bach geflossen? Hatten die ehrwürdigen Schwestern im Mittelalter nun Unterwäsche an oder nicht, und wo hängten Sie diese zum Trocknen auf? Und überhaupt, wie lebten sie denn damals?
Warum ist das Klostergebäude in einen kirchlichen und einen weltlichen Komplex aufgeteilt? Was treibt denn der Förderverein Kloster Margrethausen um?
Ist das Klosterstüble ein Meditationsraum oder gar eine Schänke?
Lässt mich der Ortsvorsteher mal auf seinen Sessel sitzen und wir machen mal Rollentausch?

Beim 1. Tag des offenen Klosters am 1. September werden nicht nur diese Fragen beantwortet. Von 11 Uhr bis 17 Uhr dreht sich alles ums Kloster mit Führungen, Bewirtung und speziellen Angeboten vor allem für Kinder.

Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie vorbei, es ist Einiges geboten. Eingeladen ist die gesamte Bevölkerung, das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Termine

Mittwoch, 28. August l 17.30 bis 19 Uhr
köb Bücherausleihe

Sonntag, 1. September
Sonntags-Café nach dem Gottesdienst im Klostersaal, eingebunden in den Tag des offenen Klosters

Mittwoch, 11. September | 17.30 bis 19 Uhr
köb Bücherausleihe

Mittwoch, 11. September | 14.30 Uhr
Mittwochs-Café im Klostersaal

Wir sind auf Facebook:
Katholische Kirchengemeinde Sankt Margareta

Preisrätsel

Im Buchstabensalat sind folgende Wörter versteckt.
Baden, Badkap, Baum, Biene, Blitz, Camping, Eis, Fest, Freibad, Gewitter, Grill, Heu, Limo, Sand, Sieben, Teich, Urlaub, Zelt

Sie können waagerecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts zu lesen sein. Die nicht benötigten Buchstaben ergeben von oben links nach unten rechts einen Begriff, der zur Jahreszeit passt.

D	S	B	G	N	I	P	M	A	C
A	G	O	U	P	H	C	I	E	T
B	M	E	M	A	A	B	E	N	S
I	H	R	W	E	L	K	U	E	E
E	E	O	M	I	L	R	D	D	F
R	R	N	T	S	T	M	U	A	B
F	L	Z	E	L	A	T	U	B	B
D	N	A	S	I	E	B	E	N	B
G	R	I	L	L	B	Z	E	R	R

Dieses Lösungswort senden Sie bitte unter dem Stichwort „Preisrätsel August/September per Mail oder per Post an das Pfarrbüro Sankt Margareta Margrethausen.
Die Lösung des Preisrätsels der Ausgabe Juni / Juli lautete „der heilige Geist“. Aus redaktionellen Gründen wird die Gewinnerin / der Gewinner erst in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Bauernregeln

Fängt der August mit Donnern an, er‘s bis zum End‘ nicht lassen kann.

Wie sich‘s Wetter an Mariä Geburt (8. September) verhält, so ist‘s noch weiter vier Wochen bestellt.

Witz

Pfarrer Stier, Pater Kaycee und Diakon Vogler machen einen Ausflug, sitzen mitten auf einem See in einem Boot und angeln.
Pfarrer Stier bekommt Hunger, er steigt aus dem Boot aus und läuft über das Wasser zum Kiosk am Ufer und kommt mit einem Stück Erdbeerkuchen zurück. Kaycee fällt ein, dass Nigeria gerade ein Fußballspiel hat und meint: „Ich gehe mal schauen, wie Nigeria gespielt hat, ich frage beim Kioskwirt nach“. Auch er läuft über das Wasser zum Ufer und kehrt freudestrahlend zurück, Nigeria hat 4:2 gewonnen.
Diakon Vogler hat einen ganz trockenen Hals, eine Limonade wäre bei dem Wetter eine köstliche Erfrischung. Er steigt aus dem Boot aus … und versinkt.
Da richtet Pfarrer Stier einen fragenden Blick auf Kaycee und meint: “Vielleicht hätten wir ihm sagen sollen, wo die Steine liegen?“

(Kleine Randnotiz: Natürlich blieb der Diakon nicht verschwunden, mit vereinten Kräften wurde er ins Boot gezogen und augenzwinkernd bedauert)

Fortsetzungsgeschichte Ludder und seine Freunde

Glockenschläge

Mesner Lothar schreckte von seiner Gartenarbeit hoch. Er schaute auf die Uhr, es war 20 vor sechs, hatte er sich verhört? Da war doch vom Kirchturm her ein leiser Glockenschlag zu hören

gewesen. Und das konnte um diese Uhrzeit nicht sein. Und wieder war ein leichter Gong zu hören, jetzt wurde Lothar nervös, zumal die Glocke nun in immer kürzeren Abständen schlug. Die Glocke? Nein, da waren doch drei unterschiedliche Klänge zu hören. Stimmte da etwas nicht mit der Elektronik? Und die große Glocke durfte überhaupt keinen Ton von sich geben, die war doch defekt und deshalb nicht mehr an die elektrische Anlage angeschlossen.

Lothar schnappte seine Schlüssel, rannte zur nahen Margrethausener Kirche, nahm drei Stufen auf einmal, schlug an der engen Tür zum Turm den Kopf an, ehe er endlich mit hochrotem Gesicht die Glockenebene erreichte. Was er dann da oben sah, verschlug ihm doch glatt die Sprache: Drei Jungs und zwei Mädchen von den Ministranten turnten im Gebälk herum, spielten mit den Klöppeln, der kleine Leon hatte sich gar an einen gehängt und schaukelte voller Freude.

Sie hatten Lothar nicht kommen hören, sein überlauter Schrei ließ alle wie zu einer Salzsäule erstarren. „Sofort vom Turm runter," schrie Lothar, „und Ludder, Du als Obermini machst diesen Scheiß auch noch mit." Wie begossene Pudel schlichen alle zur Kirche hinaus, die Lothar gleich abschloss. Doch im allgemeinen Durcheinander hatten sie nicht bemerkt, dass Justin auf dem Turm geblieben war.

Draußen waren alle bemüht, so schnell wie möglich zu verschwinden, während ihnen Lothar hinterherrief: "Darüber reden wir noch, Freunde!"

In der Kirche wartete Justin eine ganze Weile, bis seiner Meinung nach die Luft rein war. Dann schlich er ganz leise nach unten und passte höllisch auf, dass die Treppenstufen nicht knarrten. Jetzt schnell die Eisentür öffnen, doch die war zu. Justin ließ sich nicht beirren, mit seinen neun Jahren war er gelenkig genug, durch die Gitterstäbe zu schlüpfen. Er dachte, der Ali aus seiner Klasse würde das nicht schaffen, dazu isst der viel zu viel Süßigkeiten.
Jetzt noch ein paar Schritte zur Kirchentür und endlich wäre auch er draußen. Sein Herz blieb fast vor Schreck stehen, die Tür war zu. Zunächst vorsichtig, dann heftiger rüttelte er an der Klinke, doch es war nichts zu machen.

Eigentlich war Justin ganz cool, aber jetzt bekam er weiche Knie, wie sollte er da rauskommen? Er schrie um Hilfe, schlug und trat gegen gegen die Tür, doch es half alles nichts. Schließlich ging er vor zum Altarraum, dabei kamen ihm die ganzen Heiligenfiguren an den Wänden plötzlich so gespenstisch vor. Da, hatte der eine, Franz Xaver hieß der, nicht seine Hand bewegt? Justin sank auf die erste Bank, schlug die Hände vors Gesicht und begann zu schluchzen, Gott sei Dank sahen ihn seine Freunde nicht in dieser Verfassung.
Plötzlich hörte er ein Geräusch in der Sakristei. Wie ein Blitz raste er zur Tür und schlug dagegen. Ein Schlüssel drehte sich im Schloss und Kaycee Mc Donald stand sprachlos vor ihm. Kurz erzählte Justin, was passiert war, ließ aber das „Glockenspiel" aus. „Da hast Du aber Glück gehabt, dass ich mein Handy vergessen hatte, sonst hättest Du in der Kirche übernachten müssen," meinte Kaycee, aber Gott wäre ja bei Dir gewesen. Doch dem Burschen war eine Übernachtung zu Hause bei den Eltern doch lieber, auch wenn diese ihn nicht gerade freundlich wegen der Verspätung begrüßten.
Doch Justin überspielte den Ärger und seine überstandene Angst und berichtete, dass Ludder mal wieder in der Miniprobe ganz tolle Geschichten erzählt hatte, von Mariä Himmelfahrt und wie in manchen Gegenden Himmelfahrt und wie in manchen Gegenden zu Ehren Mariens Kräuterbüschel gebunden werden. Und dann hatten sie auch noch auf www.katholisch.de über den Beamer die Seite für Kinder zu diesem Festtag angeschaut.

Doch ganz ausgestanden war das Abenteuer damit noch nicht…. dazu aber mehr im nächsten ……. Im Blick

Kirchenpflege/Verwaltungszentrum
Berthold Stroppel, August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 48 85, Fax: 591 061
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
bstroppel@kvz.drs.de
Sparkasse Zollernalb,
IBAN: DE62 653 512 60 0062 411 644
BIC: SOLADES1BAL

Kindergarten St. Josef
Angelika Lüttin
August-Sauter-Straße 15
Telefon: 0 74 31 / 42 10
www.kiga-stjosef-albstadt.de
StJosef.Ebingen@kiga.drs.de

Kindergarten Heilig-Kreuz
Maria Bühler
Herderstraße 87
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 34 68
HlKreuz.Ebingen@kiga.drs.de

Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael
Tina Stengele
Am Schloss 5
72459 Albstadt-Lautlingen
Telefon: 0 74 31 / 7 46 47
LeitungStMichael.Lautlingen@kiga.drs.de

Sozialstation St. Vinzenz und Nachbarschaftshilfe
Regina Grünwald
Schalksburgstraße 130
Telefon 0 74 31 / 7 27 72
st.vinzenz-albstadt@t-online.de
www.st-vinzenz-albstadt.de

Caritas-Zentrum Albstadt
Claudia Münz-Angst
August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 9 57 32-0
täglich von 8.30 bis 12 Uhr

Ökumenische Hospizgruppe Albstadt
Telefon: 01 51 / 50 41 52 92

Italienische Gemeinde
Pfarrbüro
Dienstag und Donnerstag
16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Telefon: 0 74 32 / 33 92

Rossberghaus - Telefon: 5 11 10

Telefonseelsorge - Telefon: 08 00 / 1 11 01 11

Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung
Träger: Evangelische und Katholische Kirche
Bahnhofstraße 26
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 13 41 80
Fax: 0 74 31 / 1 34 18 10
kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

Kirchenlädle
Sonnenstraße 43
72458 Albstadt-Ebingen
Öffnungszeiten:
Freitags von 10 bis 12 Uhr und
von 14.30 bis 18 Uhr
samstags von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 8 00 77 55
außerhalb der Öffnungszeiten
über Cafe Früholz, Telefon: 0 74 31 / 26 98

Hausmeister Heilig-Kreuz und Marienheim
Gerhard Timpf, Telefon: 01 73 / 9 59 20 78

Klösterle-Verein
Martin Wäschle
Telefon: 0 74 31 / 9 71 46 66
täglich von 15 bis 17 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Redaktionsteam ..... Im Blick
RedaktionImBlick@gmx.de

Wichtig

Der Redaktionsschluss
für die Ausgabe **Oktober/November**
ist der 9. August 2019

Mögest du warme Worte an einem
kalten Abend haben, Vollmond in einer dunklen
Nacht und eine sanfte Straße
auf dem Weg nach Hause.

Irischer Reisesegen

Impressum

Inhaltlich Verantwortlicher:
Leitender Pfarrer der SE
Pfarrer Uwe Stier
Kastanienstr. 5
72458 Albstadt
Telefon: 0 74 31 / 21 25
E-Mail: Uwe.Stier@drs.de

Gestaltung:
Steffi's Design-Werkstatt
Albstadt-Lautlingen

Druck und Verarbeitung:
LB Mediengruppe GmbH
Albstadt-Tailfingen

katholische Seelsorgeeinheit

Für die inhaltliche Richtigkeit der Informationen
aus den einzelnen Gemeinden übernehmen wir
keine Gewähr.

Ihr Redaktionsteam